



Senioren Kurier

Newsletter des Landesseniorenbeirats Mecklenburg-Vorpommern e. V.

01-2023

Informationen aus Europa, Bund, Ländern, Unternehmen, Vereinen und Verbänden

BAGSO

Gemeinsam für aktives Alter und gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen

Bundesseniorenministerin Lisa Paus im Gespräch mit der BAGSO

Kurz vor Weihnachten nahm sich Bundesministerin Lisa Paus Zeit für ein ausführliches Gespräch mit der BAGSO-Vorsitzenden Dr. Regina Görner. Bei dem offenen Gedankenaustausch ging es um aktuelle Themen der Seniorenpolitik. Die Ministerin machte deutlich, wie wichtig ihr das Thema „Aktives Alter“ sei. Sie sagte, sie freue sich auf die weitere Zusammenarbeit mit der BAGSO und ihren Verbänden, etwa beim gemeinsamen Engagement für gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen und beim Kampf gegen Einsamkeit.

Bei dem Gespräch ging es außerdem um den Hintergrund und die wichtigsten Ergebnisse eines von der BAGSO in Auftrag gegebenen Rechtsgutachtens zu § 71 SGB XII. Die Vorschrift, die unter dem Titel „Altenhilfe“ steht, verpflichtet alle kreisfreien Städte und Landkreise dazu, ein Mindestmaß an Beratung und offenen Hilfsangeboten für ältere Menschen sicherzustellen. Dazu gehöre aus Sicht der BAGSO auch das Vorhandensein von Begegnungsstätten und Engagement fördernder Strukturen. Die Länder seien gefordert, die Pflichten der Städte und Kreise im Rahmen von Ausführungsgesetzen zu konkretisieren, um gewisse Standards sicherzustellen.

www.bagso.de/spezial/aktuelles/detailansicht/gemeinsam-fuer-aktives-alter-und-gesellschaftliche-teilhabe-aelterer-menschen/

Vielfalt der Bildung im Alter

BAGSO-Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“ mit neuer Ausrichtung

Die Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“ ist seit Januar 2023 die Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“. Für die Projektlaufzeit bis 2025 bekommt das Projekt der BAGSO einen neuen Schwerpunkt: die Vielfalt der Bildungsthemen im Alter. Die BAGSO-Servicestelle wird im Rahmen von Themenhalbjahren einzelne Bildungsthemen in den Fokus rücken und dazu Materialien und gute Praxisbeispiele veröffentlichen und in digitalen Veranstaltungen vorstellen.

www.bagso.de/spezial/aktuelles/detailansicht/bagso-servicestelle-bildung-und-lernen-im-alter-mit-neuer-ausrichtung/

Aufruf zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ zum Leben im Alter

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen lädt zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ ein. Gesucht werden Fotografien, die die Vielfalt und Potenziale älterer Menschen in der heutigen Gesellschaft dokumentieren und stereotype Altersbilder hinterfragen. Fotos können in den folgenden vier Kategorien eingereicht werden:

Das bin ich. Individuell im Alter.

Mittendrin. Aktiv und engagiert bis ins hohe Alter.

Licht und Schatten. Herausforderungen im Alter.

Gemeinsam geht was. Jung und Alt im Austausch.

Teilnahmeschluss ist der 21. Mai 2023.

www.bagso.de/spezial/aktuelles/detailansicht/aufruf-zur-teilnahme-am-fotowettbewerb-vielfalt-zum-leben-im-alter/

BIVA-Informationen Ausgabe 5-2022

Überblick:

- Wie finanziere ich die Pflege im Heim?
- Was passiert mit dem Eigenheim, wenn ein Partner im Heim ist und die Einkünfte nicht ausreichen?
- LG Mönchengladbach: Pflegeheim verliert Klage auf Zahlung von Investitionskosten

www.biva.de/newsletter/biva-informationen-ausgabe-5-2022/

VdK zu steigenden Pflegeheimkosten: Nächstenpflege endlich stärken

Pflegebedürftige Menschen in Heimen müssen immer höhere Eigenanteile zahlen, das hat eine Auswertung des Verbandes der Ersatzkassen ergeben. Der VdK mahnt dazu an, dass die Situation der zu Hause Gepflegten in der Debatte um steigende Pflegekosten nicht länger ignoriert werden darf.

www.vdk.de/deutschland/pages/presse/pressemitteilung/86150/vdk_zu_steigenden_pflegeheimkosten_naechstenpflege_endlich_staerken

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V

Drese: Steigende Eigenanteile verdeutlichen Notwendigkeit einer grundlegenden Pflegereform

Sozialministerin Stefanie Drese spricht sich dafür aus, die Eigenanteile von Pflegebedürftigen in der stationären Pflege zu deckeln. „Der Eigenanteil muss derjenige sein, der fest und starr ist. Und der Teil, der über die Pflegekassen und Steuerzuschüsse kommt, muss dynamisch sein. Nur so werden Pflegebedürftige und ihre Angehörige dauerhaft entlastet und können die ständig steigenden Kosten in der vollstationären Pflege aufgefangen werden“, sagte Drese in Reaktion auf die erneut deutlich gestiegene finanzielle Belastung von Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohner.

www.regierung-mv.de/Aktuell/?id=187647&processor=processor.sa.pressemitteilung

Unterstützung für ländliche Regionen beim Ausbau der ambulanten Gesundheitsversorgung

Kommunen im ländlichen Raum können ab diesem Jahr gezielte Hilfen für die Verbesserung der ambulanten ärztlichen Versorgung erhalten.

Das Gesundheitsministerium fördert vorerst bis Ende 2025 mit bis zu 1,9 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) den Aufbau eines landesweiten Beratungsangebotes, unter anderem zur Vernetzung von Akteuren und Kooperationspartnern des Gesundheitswesens.

Das Programm richtet sich an Gemeinden, Ämter und Landkreise sowie Kommunalpolitikerinnen und -politiker, Ärztinnen und Ärzte und weitere Agierende mit Interesse an einer Trägerschaft ambulanter ärztlicher Versorgungsstrukturen.

www.regierung-mv.de/Aktuell/?id=187304&processor=processor.sa.pressemitteilung

Drese: Portal FamilienInfo MV wertvoller Ratgeber für Eltern und Großeltern

Mit dem Beginn des neuen Jahres sind auch für Eltern und Familien weitere Entlastungen in Kraft getreten, darunter Neuerungen beim Kindergeld, ein höherer Kinderfreibetrag, Sonderregelungen bei Kinderkrankentagen und Änderungen bei der Altersrente. Alle diese und viele weitere Informationen finden sich kompakt und gut aufbereitet auf dem Landes-Familienportal.

www.familieninfo-mv.de

www.regierung-mv.de/Aktuell/?id=187632&processor=processor.sa.pressemitteilung

Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume u. Umwelt M-V: Härtefallfonds für nicht-leitungsgebundene Brennstoffe (Flüssiggas, Öl oder Holzpellets & Co)

Aufgrund der Vielzahl von Anfragen informiert das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV zu den Energie-Härtefallhilfen für nicht leitungsgebundene Brennstoffe (Privathaushalte).

Es besteht der Wunsch der Landesregierung das vorstehende Verfahren so vereinfacht und kurzfristig wie möglich den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen.

www.regierung-mv.de/Aktuell/?id=187457&processor=processor.sa.pressemitteilung

Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V:

Landesweite Übersicht über Wärmeinseln und Notrufzentralen ist online

Ab sofort können sich die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern auf der Webseite des Landesamtes für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern über den aktuellen Planungsstand in den Landkreisen, Städten und Gemeinden für Wärmeinseln informieren, die die Kommunen im Land im Falle eines längeren Strom- oder Heizungsausfalls bereitstellen.

<https://www.brand-kats-mv.de/Waermeinseln>

www.regierung-mv.de/Aktuell/?id=187332&processor=processor.sa.pressemitteilung

Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz M-V: M-V schließt sich Hilfetelefon für Männer an

Mecklenburg-Vorpommern unterstützt das Angebot des Männer-Hilfetelefon und ist dem Projekt beigetreten. Unter der Telefonnummer 0800 123 99 00 sowie der Webseite

www.maennerhilfetelefon.de

wird männlichen Opfern von häuslicher oder sexualisierter Gewalt Hilfe angeboten.

www.regierung-mv.de/Aktuell/?id=187327&processor=processor.sa.pressemitteilung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Weitere Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz starten bundesweit

Zum 1. Januar haben 17 weitere Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz die Netzwerkarbeit aufgenommen. Vor Ort werden sie für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen aktiv. Damit hat die vierte Förderwelle im Bundesprogramm "Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz" des Bundesseniorenministeriums begonnen. Die neuen Projekte ergänzen das bestehende Netzwerk von 580 geförderten Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz.

www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/weitere-lokale-allianzen-fuer-menschen-mit-demenz-starten-bundesweit-209032

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Härtefallfonds: Antragsformulare liegen vor und sind online verfügbar

Die Bundesregierung hat Mitte November 2022 die rechtlichen Grundlagen für die Errichtung einer Stiftung des Bundes zur Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West-Renten--über-leitung, für jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler (Härtefallfonds) geschaffen. Der Härtefallfonds richtet sich an bestimmte Berufs- und Personengruppen aus der Ost-West-Rentenüberleitung, an Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sowie an jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion.

Die Leistung aus dem Härtefallfonds wird nur auf Antrag gezahlt. Der Antrag ist bis zum 30. September 2023 zu stellen. Die Antragsformulare liegen jetzt vor und können bei der Geschäftsstelle der Stiftung "Härtefallfonds" angefordert werden.

Postanschrift:

Geschäftsstelle der Stiftung Härtefallfonds, 44781 Bochum

E-Mail-Adresse:

gst@stiftung-haertefallfonds.de

www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2023/haertefallfonds-antragsformulare-liegen-vor.html

Befragung "Alterssicherung in Deutschland (ASID) 2023"

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat das renommierte infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft beauftragt, eine repräsentative Untersuchung zur Lebens- und Einkommenssituation älterer Menschen ab 60 Jahren in Deutschland durchzuführen. Die Erhebung soll Daten liefern, die für die Beurteilung und Weiterentwicklung der Alterssicherung unerlässlich sind. Die Ergebnisse werden auch in den nächsten Alterssicherungsbericht der Bundesregierung einfließen.

Es ist sehr wichtig, dass jeder, der ausgewählt wurde, auch teilnimmt, damit die Ergebnisse zuverlässig sind. Dazu werden in den kommenden Wochen entsprechende Fragebögen mit weiteren Informationen versendet. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, den Fragenbogen online auszufüllen.

www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2023/asid-2023.html

Verbraucherzentrale

Gaspreisbremse, Strompreisbremse, Härtefallfonds: FAQ zur Energiekrise

Die Preisbremsen bei Strom, Gas und Fernwärme sind beschlossen: Für einen Grundverbrauch hält der Staat die Preise im Zaum, erst darüber wird es deutlich teurer. Für Heizöl und andere Brennstoffe gibt es einen Härtefallfonds. Wir geben Orientierung zu wichtigen Fragen.

www.verbraucherzentrale.de/aktuelle-meldungen/energie/gaspreisbremse-strompreisbremse-haertefallfonds-faq-zur-energiekrise-76138

Wohngeld: Wer es bekommt und wie Sie es beantragen

Die Bundesregierung und die Länder möchten angesichts steigender Energiepreise Haushalten mit niedrigem Einkommen helfen – und zwar mit dem Wohngeld. Deutlich mehr Haushalte können es nun erhalten und auch deutlich höhere Beträge bekommen.

Wohngeld können Sie grundsätzlich sowohl als Mieter:in als auch als Eigentümer:in einer Immobilie bekommen, in der sie selbst wohnen. Auch Menschen im Pflegeheim können einen staatlichen Zuschuss zu den Wohnkosten bekommen.

www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/kredit-schulden-insolvenz/wohngeld-wer-es-bekommt-und-wie-sie-es-beantragen-78141